

2K-PUR-Versiegelung

PCI Finopur®

als mattierende Kopfversiegelung
auf Kunstharzbeschichtungen



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Böden.
- Transparente, lichtechte und matte Kopfversiegelung auf PCI-Versiegelungen und -Beschichtungen.
- Für Böden in Industriebetrieben, Lagerräumen und Gewerbebetrieben.
- Zur chemikalienbeständigen Versiegelung von mit PCI Farbchips dekorativ gestalteten Böden.



Leichte Verarbeitung mit Flächenstreicher.

Produkteigenschaften

- **Glatte und matte Oberfläche**, kaum Lichtreflexion.
- **Sehr guter Verlauf**, leicht zu verarbeiten.
- **Zähhart und verschleißfest**, widerstandsfähig gegen leichte bis mittlere schleifende und rollende Beanspruchungen.
- **Chemikalienbeständig**, schützt gegen zahlreiche Säuren, Laugen, Öle u. a.
- **Wasserfest**, in Nassbereichen geeignet.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Polyurethan, lösemittelhaltig
Komponenten	2-komponentig
Dichte	
- Basis-Komponente	ca. 1,0 g/cm ³
- Härter-Komponente	ca. 1,1 g/cm ³
Konsistenz	
- Basis-Komponente	flüssig
- Härter-Komponente	dünnflüssig
Farbe	
- Basis-Komponente	weißlich-opak
- Härter-Komponente	transparent
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Verpackung	Weißblech-Gebinde
Lieferform	5-l-Kombi-Gebinde (inkl. Härter) Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2579/6

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch (bei einem Auftrag)	ca. 80 bis 120 ml/m ² auf EP- oder PUR-Beschichtungen ca. 130 bis 160 ml/m ² auf MMA-Beschichtungen
Ergiebigkeit	5-l-Gebinde ausreichend für ca. 31 bis 62 m ²
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Verarbeitungstechnik	Streichen, Spritzen, Rollen
Flammpunkt des gemischten Materials	34 °C
Mischungsverhältnis	
- Basis-Komponente	100 Gewichts-Teile
- Härter-Komponente	24 Gewichts-Teile
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Konsistenz	flüssig
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 30 Minuten
Aushärtezeiten*	
- begehbar nach	ca. 3 Stunden
- voll belastbar nach	ca. 3 Tagen

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Chemikalienbeständigkeit

	Konzentration (Gew.- %)	Beständigkeit
Laugen		
Ammoniak	bis konz.	+
Kalilauge	bis 50 %	+
Natronlauge	bis 50 %	+
Salzlösungen		
Ammoniumchlorid		+
Calciumchlorid		+
Eisenchlorid		+
Magnesiumsulfat		+
Natriumcarbonat		+
Natriumchlorid		+
Organische Säuren*		
Milchsäure	bis 10 %	+
Zitronensäure	bis 10 %	+
Anorganische Säuren*		
Salzsäure	konz.	+
Salpetersäure	bis 5 %	+
Schwefelsäure	bis 50 %	+
Phosphorsäure	bis 10 %	+
Lösemittel		
Normalbenzin		+
Superbenzin		+
Öle		
Bohröl		+
Bremsöl		+
Hydrauliköl		+
Rohöl		+
Mineralöl		+
Sonstiges		
Molke		+
Salzwasser		+
Tausalz		+

Zeichenerklärung:

+ = beständig * = bei Einwirkung können leichte Verfärbungen auftreten

Untergrundvorbehandlung

- Als Untergründe sind alte oder neue PCI-Versiegelungen und-Beschichtungen aus Epoxidharz, Polyurethan oder Methylmethacrylat geeignet.

Vorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von Fetten und sonstigen Rückständen

sein. Bei alten Bodenbelägen ist das Anschleifen der Oberfläche erforderlich.

Verarbeitung von PCI Finopur

Für gute Belüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen! Heizungen und dergleichen abstellen. Bei der Verarbeitung von PCI Finopur Hautkontakt vermeiden. Gegebenenfalls geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen, z. B. beim Anmischen (Spritzgefahr).

1 Mischen

Härter-Komponente vollständig zur Basis-Komponente geben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) mindestens 3 Minuten intensiv mischen. PCI Finopur ist sofort nach dem Mischen verarbeitbar.

2 Angemischtes Material innerhalb von ca. 30 Minuten (bei + 23 °C) verarbeiten. Bei niedrigeren Temperaturen kann sich die angegebene Zeit verlängern, bei höheren Temperaturen entsprechend verkürzen.

Versiegeln

3 Alle Teile und Bereiche die bei der Verarbeitung ungewollt in Kontakt mit PCI Finopur kommen können vor Beginn der Arbeiten sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit PCI Univerdünner entfernen.

4 Einmaligen Anstrich mit kurzfloriger Rolle, Siegelbürste oder Flächenstreicher ausführen (Verbrauch ca. 80 bis

160 ml/m², je nach Untergrund). Überschüssiges Material gleichmäßig verteilen. In geschlossenen Räumen für gute Belüftung sorgen. Bei angeschliffenen Bodenflächen ist es zur Erzielung einer optisch ansprechenden Fläche empfehlenswert, nach dem ersten Anstrich mit PCI Finopur in die noch nicht erhärtete Fläche PCI Farbchips einzustreuen. Nach Begehbarkeit der Fläche ist ein zweiter Anstrich notwendig.

Bitte beachten Sie

- Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung.
- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeiten.
- Fugen, die elastisch abgedichtet sind oder abgedichtet werden, nicht mit PCI Finopur überstreichen.
- Zweiten Auftrag erst nach Begehbarkeit des ersten Anstrichs aufbringen.

- Ältere PCI Finopur-Versiegelungen vor einem weiteren Auftrag anschleifen.
- Für die Ausführung einer rutschhemmenden Versiegelung bitte PCI Beratung anfordern.
- Für den Einsatz von PCI Finopur auf mineralische Untergründen bitte PCI Beratung anfordern.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH

Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de

- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit PCI Univerdünner reinigen, im ausgehärteten Zustand nur mechanische Entfernung möglich.
- Lagerung: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Nur für gewerbliche / industrielle Verwendung.

Basis-Komponente:

Enthält Polyacrylat.

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht schwere Augenreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann die Atemwege reizen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dampf nicht einatmen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Unter Verschluss lagern. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Härter-Komponente:

Enthält: Hexamethylendiisocyanat, Xylol. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen. Kann die Organe (Hörorgan) schädigen nach längerer oder wiederholter Exposition.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Explosionsgeschützte elektrische Anlagen/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtungsanlagen verwenden. Dampf nicht einatmen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Unter Verschluss lagern. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Univerdünner

Enthält: Kohlenwasser-Gemisch mit < 2 % Aromaten.

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Schutzhandschuhe und Augenschutz

tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Explosionsgeschützte elektrische Anlagen/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtungsanlagen verwenden. Dampf nicht einatmen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Brand: Löschpulver, alkoholbeständigen Schaum oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden. Behälter dicht verschlossen halten. Unter Verschluss lagern. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Folgende Merkblätter der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie und der Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaft sind zu beachten:

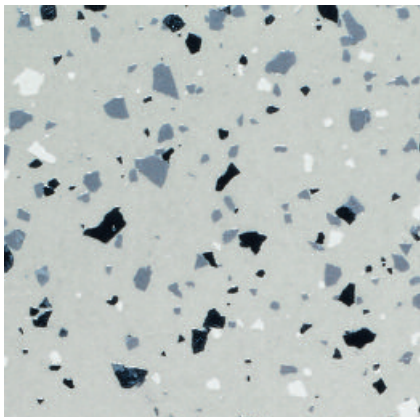
- Merkblatt BGI 621 Lösemittel (MO 17)
- Merkblatt: Polyurethan-Herstellung/Isocyanate (M 044)

Diese Merkblätter sind z. B. vom Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Straße 449, 50939 Köln oder von Wiley VCH, Pappelallee 3, 69469 Weinheim sowie von den zuständigen Berufsgenossenschaften zu beziehen. Ferner ist die Gefahrstoff-Verordnung Anhang III, Nr. 3 „Tätigkeiten in Räumen und Behältern“ zu beachten.

PCI Finopur: Giscode PU50

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Beispiele für dekorative Bodenoberflächengestaltung mit PCI Farbchips 05 (Verbrauch bei loser Streuung: ca. 50 g/m²):



Farbmischung graniti (weiß-grau-schwarz) 1-kg-Kunststoffbeutel Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2479/9

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD - Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem

aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (821) 5901-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax:
Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Finopur®,

Ausgabe Juli 2015.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.